

morphoseon Ovidii: ein Gedichte auf die Gräfin Manchester: einen Brief an den Ritter Aneller vom Bilde des Königs: die Opera Rosemonde: die Tragoedie Cato: Remarks on several parts of Italy: den Frecholder, und eine Anzahl kleiner Schriften, welche einen Theil von dem Tadel, Spectator und Guardian ausmachen. Neue Zeitungen von gelehrten Sachen.

Additamentum, eine Zugabe, ein Zuwachs. Additamenta usurarum in l. 23. C. d. usuris. Wenn nemlich einer Früchte von einem zum Darlehn empfangen, so können auch die Zinsen hernachmals vermehret werden, wenn der Preis derer Früchte höher steigt; so wird auch Additamentum ein *lucrum nuptiale*, oder Hochzeit-Gewinn, so sonst *dotalicium* oder Leibgedinge heißet, genennet.

Additio, das Addiren, ist die Erfindung einer Zahl, oder auch überhaupt einer Größe, welche so groß ist, als viele andere zusammen genommen. Daher wird diese Rechnungs-Art unter andern gebraucht, wenn man Ausgabe und Einnahme zusammen rechnen soll.

Additio, Gall. *addition*, der Anhang, Zusatz, Hinzuthung, Zulagefeil. an der Befoldung. Wenn es so viel heißet als *adjectio*, ein Zusatz, so macht es die Sache nicht eben zu einer andern, als sie ist, doch wird sie aber dadurch verbessert.

Additionales, sind die neuen Articuli, die man zu denen ordentlichen vorigen Beweis-Articulis anmoch mit hinzu bringet.

Additus Iudex, ein Richter, der zu Entscheidung einer gewissen Rechts-Sache niedergefetzt ward.

Addo, ein Vater Abinadab, des Obersten zu Mahanaim, 1 Reg. 4. 14.

Addon, ein Israelit, welcher aus der Babylonischen Gefangnis mit zurücke gekommen, Est. 2. 59.

Addoucissement, heißet bey denen Mahlern, wann die Farben wohl mit einander verknüpft, und die Füge nicht geschnitten seyn, auch nichts rundes sich dabey findet.

Adresse, die An- oder Zuweisung, die Beförderung an jemand; item, der Bericht, Nachricht. Ferner, die Geschicklichkeit, Wissenschaft. So werden auch die Bitt-Schreiben und Supplichen derer Englischen Parlamenten und Societäten Adressen genennet, welche sie dem Könige zu überreichen pflegen. Adresse geben, Anleitung geben, anführen, unterrichten; item, einen Zugang machen.

Addresser, addressiren, an- oder zuweisen, berichten, übermachen, zusenden; Briefe an einen addressiren, das ist, zusenden; item, sich bey einem melden.

Additura, Addroitura, gerade zu, gleich hinaus, ohne langen Umschweif.

Addua, siehe Adda. p. 461.

Adducere, anbringen, herbeibringen, an sich ziehen, bewegen, anführen, anreizen, kommen. Adducere ad effectum, eine Sache zu wirklichem Stande bringen. Adduci in iudicium, vor Gerichte gebracht werden. Adduci wird in Jure gebraucht pro venire; Adduci in crimen, in Strafe wegen eines Verbrechens kommen, oder fallen.

Addatrix, eine Kupplerin.

Addula, s. Adela.

Adduplicare, iren, verdoppeln, zweyfach machen.

Addus, eine Stadt bey Arimathia auf dem Gebirge Ephraim. Sie ist durch das Lager bekannt worden, welches Simon Maccabäus wider den König in Syrien, Tryphon, daselbst aufgeschlaget hatte, der seinen

Univ. Lexici I. Theil.

Bruder Jonathan mit seinen Rindern mit Gefangnis belegen hatte, und sie hernach gar seinem ungerechten Schwerdt aufopferte, 1 Macc. 13. 13. seq.

Addyma, eine Stadt in Mauritien. Ptolemæus. Es halten sie einige vor *Ted Velez*.

Adäquat, dieses Wort wird auch im Deutschen gebraucht, wenn man die Richtigkeit und Vollständigkeit einer Sache, wenn man sie gegen einander hält, beschreiben will, und nimmt dasselbige sowohl von wirklichen Sachen, so außer uns, als auch von denen Concepten, so in unserm Verstande entstehen, da man sich eine solche Adäquate Idee macht, welche eine Sache nach allen ihren Theilen, und darbey vorfallenden Umständen so accurat vorstellet, daß man sich weder zuviel noch zuwenig davon concipiret. In der Metaphysic bedeutet dieses Wort eine *causam*, welche zur Herfürbringung eines Effects alle Kräfte hat, welche dazu erfordert werden; in der Philologie aber bedienet man sich dieses Wortes, wenn man von der Bedeutung einer Sache redet. Darnach ist ein *adäquates* Wort dasjenige, welches uns eine Idee so accurat fürstellig macht, daß man sich weder mehr noch weniger darunter einbilden kan.

Idea, ist ein fruchtbares Königreich in Africa, ein Theil von Abyssinien, welches gegen Mittag an das Königreich Magadoro, gegen Morgen an das Meer, gegen Abend an Oria, und gegen Mitternacht an Adel grenzet. Es ist sehr fruchtbar, und hat schöne Viehzucht; der König samt den Einwohnern sind Mahometaner, jedoch in dem Gebieth von Orange sind auch Christen, und Götzen-Diener.

Adeba, eine Stadt in Spanien, denen Hiercaonen ehemals zuständig. Cellarius Not. O. Ant. T. I. p. 110.

Adebar, siehe Storch.

Adech, ist der innere Mensch, der Geist, oder die Seele des Menschen.

Adedi, ein Flecken in dem glückseligen Arabien. Ptolemæus.

Adehemest, ist eine Matte, welche auch Ajonec und Alhohonec genennet wird.

Adeimantes, aus Lampfaca, welches sein Vaterland er durch seine Wissenschaft bekannt gemacht. Strabo XIII. p. 882.

Adel, ein Königreich in Africa, an der Küste von Ayan, grenzet gegen Mitternacht an die Meer-Enge von Babelmandel und das Königreich Dangala, gegen Abend an Abyssinien, gegen Morgen an das Indiamische Meer, und gegen Mittag an die Cüste von Zanguebar. In diesem Lande regnet es sehr selten, hingegen ist es wegen Überschwemmung derer darinnen befindlichen Flüsse sehr fruchtbar. Es giebt auch große Schafe und Kühe darinnen. Die Einwohner treiben mit Gold, Helffenbein, Isebrauch, Messer und Sklaven starke Handlung. Ihre Religion betreffend, so ist der König und die Unterthanen Mahometanisch, und ein großer Feind derer Abyssinischen Christen; die ordentliche Residenz-Stadt heißet auch Adel, *Avesa Gerule*, und lieget am Flusse gleiches Namens. Marmolinus X. 7. *Urreta* Hist. Eth. I. 32.

Adel I. oder Adolphus, ein Sohn Gothars, soll in Schweden noch vor Christi Geburt regieret, auch den König in Denmark, welcher nebst denen Sachsen und Wenden in Schweden einen Einfall gethan, wieder zurück getrieben, und zinsbar gemacht, seinen Tod aber durch einen gefährlichen Fall vom Pferde,